

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 36: **Wasserkraft**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein neues System, Velos zu parkieren

Der Schweizer Abstellanlagen-Hersteller Velopa hat ein neuartiges Veloparkier-System mit dem Namen Pedal-Parc lanciert. Das ausgeklügelte Konzept erlaubt das mühelose Ein- und Ausparken des Fahrrades, und dies mit nur einer Hand. Es gehört der Vergangenheit an, sich zwischen bereits eingestellte Fahrräder zwingen zu müssen. Ein leichter Haltegriff und ein kleiner «Schubs» am Sattel genügen, und schon ist das Velo parkiert. Fixiert wird das Zweirad an einem der stabilsten Velobauteile überhaupt – an der Pedalachse. Sie befindet sich zwischen dem Pedal und der Pedalkurbel und dient als sicherer Haltepunkt. Dies hat einen enormen Vorteil: das Velo ist so äusserst stabil fixiert, und zudem ist gewährleistet, dass z.B. die Fahrradfelgen absolut verwindungsfrei bleiben. Pedal-Parc bietet auch für die Diebstahlsicherung eine optimale Lösung: Velorahmen und Hinterrad lassen sich bequem von hinten mit dem Veloparkier-System verbinden – damit ist das Velo gesichert. Für den Betreiber besticht Pedal-Parc unter anderem durch die minimale Einstelltiefe, die platzsparende Tief- und Hochstellung, die hohe Vandalensicherheit und die Montagefreundlichkeit (einfach hinstellen, benötigt keine Fundamente). Bis am 31. Oktober 2002 gewährt die Velopa AG auf ihre Veloparkier-Systeme Pedal-Parc 6% Einführungsrabatt.

Velopa AG
8957 Spreitenbach
056 417 94 00, Fax 056 417 94 01
www.velopa.ch.

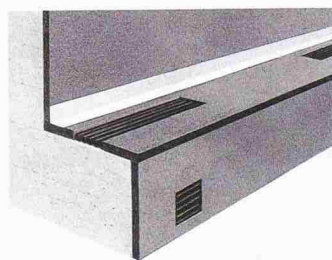
Allplot FT: Neues in Version 17

Die allgemeinen Neuerungen der Version 17 sind folgende: die Druckvorschau, 256 Farben anstelle von 30 für Linienelemente, Layerstruktur auch in der Bewehrung, Kotenvermessung mittig sowie eine neue Eisenliste mit Firmenlogo. Die gewünschten Funktionen sind über den Assistenten auswählbar. Der Assistent kann auf die Zeichenfläche zugeschaltet werden

und enthält eine piktogrammartige Legende häufig genutzter Bauteile und Funktionen. Durch einfaches Anklicken eines Elementes wird die CAD-Funktion aufgerufen. Gerade die Einarbeitungsphase wird dadurch erheblich verkürzt. Mit der Version 17 konnte zudem das freie Skizzieren direkt im 3D-Modell realisiert werden. Körper oder Flächen können mit der Maus freihändig erzeugt, modelliert und nachbearbeitet werden. Ausserdem sind in Version 17 neue Armierungsbauteile wie der Lichtschacht und die Liftunterfahrt dazugekommen. Immer wiederkehrende Bauteile wie Stützen, Unterzüge, Frostriegel etc. können mit der Formwork-Finder-Technologie in Allplot FT schnell und rationell ausarmiert werden.
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen
01 839 76 76, Fax 01-839 76 99
www.nfp.ch

Neue trittschalldämmende Auflage

Die Proceq SA bietet Treppen- und Podestlager an, die den Trittschall weitgehend eindämmen. Der Trittschall ist eine besondere Form des Körperschalls und wird von massi-



ven Bauteilen breitflächig als Luftschall abgestrahlt, was in Treppenhäusern von Wohn- und Geschäftsbauten oft zu unliebsamen Immissionen führt. Neu im Programm ist das Lasto-Trela-Treppenlager. Es eignet sich als wirksame, trittschalldämmende Auflage. Mit dem verwendeten Trapezkern wird bei einer Erregung von 100 Hz eine Isolierwirkung von über 90 % bzw. ein Trittschallverbesserungsmass von mehr als 20 dB erreicht.

Proceq SA
8034 Zürich
01 389 98 00, Fax 01 389 98 12
www.proceq.com

Laservermessenes Profilbiegen

Die Stierli Bieger AG hat eine neue CNC-gesteuerte Richt- und Biegemaschine entwickelt. An der neuen PC-Steuerung können die Grunddaten wie Profilbezeichnung, Material, Trägerlänge oder die Überhöhung (Stichbogen-

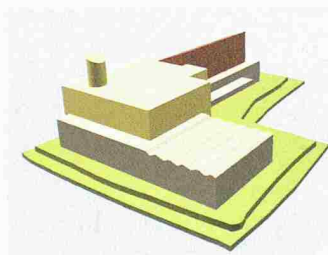


höhe) einfach und schnell definiert werden. Verschiedene Unterprogramme unterstützen den Anwender bei der Programmierung und tragen dazu bei, die Rüst- und Einrichtzeiten zu senken. Die Arbeitsdaten wie die Anzahl Biegepunkte, Anschlagmasse und Biegehub werden automatisch von der Software berechnet und in den Bearbeitungsprozess weitergegeben. Die dazugehörige Grafik kann jederzeit am Bildschirm betrachtet werden. Unabhängig davon sind jederzeit manuelle Eingriffe in den Arbeitsablauf möglich. Die Programmierung kann direkt an der Maschine oder an einem externen CAD-Arbeitsplatz in der Arbeitsvorbereitung erfolgen. Die CNC-Maschine basiert auf dem bewährten Konzept der horizontalen Richtpressen, es lassen sich Träger bis HEM 100 vorspannen, biegen oder richten. Weitere Anwendungsvorteile bietet die Maschine im Biegen von Flachprofilen oder Rohren und im Richten von Platten bis Fe 355 im Format 2000 x 6000 mm.

Stierli Bieger AG
6210 Sursee
041 920 20 55, Fax 041 920 24 55
www.stierli-bieger.com



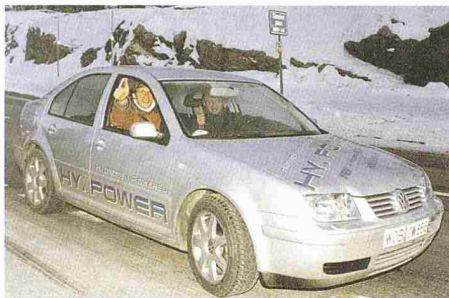
Das neue Veloparkier-System Pedal-Parc von Velopa AG



Allplot FT Version 17 erlaubt freies Skizzieren direkt im 3D-Modell

Wasserstoff-Auto

Der VW Bora «HY.Power» bei der Fahrt über den Simplonpass (Bild rechts). Die Brennstoffzellen sind im Heck des Wasserstoff-Autos untergebracht und erzeugen die elektrische Energie für den Elektroantrieb (Bild unten).



Am UNO-Weltgipfel in Johannesburg (siehe tec21, Heft 35, Seite 31) stellte das Paul-Scherrer-Institut (PSI) sein Wasserstoff-Auto vor, welches zusammen mit der ETH Zürich und Lausanne sowie verschiedenen Industriepartnern entwickelt wurde. Der Brennstoffzellen-Antrieb verbraucht 40% weniger Energie als ein Benzinmo-



tor eines vergleichbaren Fahrzeuges. Herzstück des neu entwickelten Antriebs sind Brennstoffzellen, die aus Wasserstoff Elektrizität

produzieren. Die Bremsenergie wird in neuartigen Superkondensatoren gespeichert. Entscheidend für die Umweltbilanz ist die Art, wie der Wasserstoff hergestellt wird. Am umweltfreundlichsten ist Wasserstoff aus erneuerbaren Ressourcen wie Sonnenenergie oder Holz; wird der Treibstoff mit fossilen Brennstoffen produziert, ist der ökologische Vorteil gering. Doch unabhängig davon, woher der Wasserstoff stammt: aus dem VW Bora «HY.Power» entweichen weder Luftschadstoffe noch Kohlendioxid. Gelänge es, das Gewicht des Wasserstoff-Autos zu senken, könnte der Energieverbrauch noch bedeutend vermindert werden.

Paul Scherrer Institut
5232 Villigen
056 310 21 11, Fax 056 310 21 99
www.psi.ch

Solarpreis für Renggli

Das Solarhaus Futura der Renggli AG wurde vom Komitee für die Verleihung des Europäischen Solarpreises in Brüssel ausgezeichnet. Der Jahresverbrauch bei diesem Solarhaus liegt bei nur 350 l Öl pro Jahr (gegenüber dem üblichen Standard nach SIA von 2400 l). Mit der Minergie- und Passivhaustechnologie kann der Energieverbrauch um 60 bis 90% reduziert werden. Alle 10 Renggli-Konzepthäuser werden anhand von Erkenntnissen aus dem Markt und jahrelanger Erfahrung ständig weiterentwickelt. Die kürzlich erreichte VGQ-Zertifizierung vom Verband für geprüfte Qualitätshäuser bestätigt die Qualität der Renggli-Konzepthäuser.

Renggli AG
6247 Schötz
062 748 22 22, Fax 062 748 22 23
www.renggli-haus.ch



Innert 22,5 Stunden wurde das Passivhaus Futura von der Renggli AG bezugsbereit auf dem Bundesplatz aufgestellt



CONFIDA CONSULTING AG

Einstieg in die Managementberatung Öffentlicher Verkehr

Für unseren Auftraggeber, ein bekanntes Ingenieurunternehmen für Infrastrukturplanung und Infrastrukturmanagement, suchen wir für die Niederlassung Bern eine(n) jüngere(n) qualifizierte(n)

Bauingenieur/in / Wirtschaftsingenieur/in

Der Schwerpunkt Ihrer Aufgaben liegt in der Beratung und Unterstützung des Managements im Öffentlichen Verkehr, indem Sie unter anderem:

- Stabsaufgaben in der Leitung eines Projekts übernehmen
- Unterhalts- und Erneuerungsprozesse beurteilen und analysieren
- Betriebs- und Unterhaltskonzepte erarbeiten und bei der Umsetzung mitwirken

Ihre Qualifikation

Neben einer Ausbildung als dipl. Bauingenieur haben Sie eine betriebswirtschaftliche Zusatzausbildung und verfügen idealerweise über ein paar Jahre Erfahrung im Tiefbau oder an einem Hochschulinstitut. Ihre Französischkenntnisse befähigen Sie zur aktiven Mitarbeit und Beratung bei französisch sprechenden Auftraggebern.

Unser Angebot

Dies ist eine sehr interessante und vielfältige Aufgabe. Sie bearbeiten verschiedene Teilaufgaben, bei denen Sie Ihre Ingenieur- und Ökonomiekenntnisse einsetzen können. Das ermöglicht Ihnen den Einstieg in die Managementberatung. Nutzen Sie diese Chance als ideales Sprungbrett für künftige Führungsaufgaben im Öffentlichen Verkehr.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und geben Ihnen gerne weitere Informationen. Wenden Sie sich an Herrn Herbert Dietsche, M. Sc., dipl. Ing. ETH. Wir sichern Ihnen höchste Diskretion zu.

Confida Consulting AG

CH-9401 Rorschach
Signalstrasse 12
Postfach

Telefon 071 841 02 60
Telefax 071 841 04 14

CH-8024 Zürich, Postfach
Ramistrasse 25

Telefon 01 251 20 60
Telefax 01 251 12 16



L P M

LPM AG
Labor für Prüfung und
Materialtechnologie
Tannenweg 10
5712 Beinwil am See
Telefon 062 771 55 55
Telefax 062 771 55 64
admin@lpm.ch

Ihre Zufriedenheit

Qualitätsdienstleistungen zum günstigen Preis: schnell - zuverlässig - souverän.

ist unsere beste Werbung

Professionelle und präzise Diagnosen bei Bauinstandsetzungen.

seit über 30 Jahren

Industrie-Böden

z.B.



der umweltgerechte Magnesiabelag
in vielen warmen Farben

nach **24 Stunden**

mit schweren Lasten und intensivem Rollverkehr
ausserordentlich hart

voll belastbar

darum unübertroffen für
Fabrikationsräume
Industriehallen
Lagerhallen
Fahrbahnsanierungen
etc.



Eubolithwerke AG

Fugenlose Böden
Unterlags-Bödenbeläge

Tannwaldstrasse 62
4601 Olten
Telefon 062 - 296 33 33
Telefax 062 - 296 33 37

400



Vorschau Heft 37, 13. September 2002

Beat Kämpfen

**Nachhaltiger Umbau eines Wohn- und
Gewerbehäuses in Zürich Höngg**

A. Seemann, F. Schultmann,
O. Rentz

**Baustoffrecycling: Kostensenkung durch
Kopplung von Demontage, Sortierung
und Aufbereitung**

Peter Staub

Rückbau: Baustoffrecycling planen

Eliane Weber

Die Expo, der Verkehr und das Schilf

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHEINT

Tracés
Rue de Bassenges 4
1024 Ecublens
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Tracés 15/16

Robert Silman
Fallingwater - La restauration d'un
emblème du patrimoine américain

R. Ryser, J.-C. Badoux
Les galets de Neuchâtel: une structure
avant-gardiste pour Expo.02

Organisator / Bemerkungen	Zeit / Ort	Infos / Anmeldung	
Tagungen			
Legionellen-Symposium	Bundesamt für Energie. Schwerpunkte des Symposiums: Legionellenprophylaxe, Hygiene-Standards, Energie und Gesundheit, Technische Lösungen	12.9. / Kultur- und Kongresszentrum Luzern 9.30–17 h	Energho, 3001 Bern 0848 820 202, Fax 041 781 51 58 www.energho.ch
Vorträge zu Giovanni Segantini	Segantini-Museum. Vortrag von Dr. Juerg Albrecht über das Selbstbildnis (12.9.) und Prof. Dr. Peter Vignau-Wilberg über das Gemälde «Bei der Schneeschmelze» (26.9.)	12.+26.9. / Segantini-Museum, St. Moritz 19.15 h	Anm.: Segantini-Museum, 7500 St. Moritz 081 833 44 54, Fax 081 832 24 54 www.segantini-museum.ch
Erdbebensicheres Bauen – eine Herausforderung!	Fachgruppe für Architektur und Bau (FAB). Informationsveranstaltung über das erdbebengerechte Bauen im Rahmen der Ausstellung «Die Erde beb't», inkl. Führung	17.9. / Naturhistorisches Museum, Basel 16–19 h	Anm. bis 10.9.: FAB, H. Pauli, 4002 Basel 061 386 99 86, Fax 061 386 99 89
Architektur und Landschaft: Museum und Park Kalkriese Osnabrück	BSA Bund Schweizer Architekten. Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Basler Architekturvorträge». Mit Mike Guyer und Rainer Zulauf	17.9. / Vortragssaal des Basler Kunstmuseums 18.15 h	BSA, Ortsgruppe Basel, 4051 Basel 061 278 93 20, Fax 061 278 93 23 www.bsa-basel.ch
Städte in Gebirgen – Gebirge in einer verstädterten Welt	Interakademische Kommission Alpenforschung (ICAS). Am Beispiel der Alpen werden im Symposium die Besonderheiten der Urbanisierung in einem Gebirgsraum betrachtet	20.9. / Kongresszentrum, Davos 10.15–18 h	ICAS, 3011 Bern 031 318 70 18 www.alpinestudies.unibe.ch/davos02.html
Technische Fachtagung 2002: Korrosion im Bauwesen	Schweiz. Gesellschaft für Oberflächentechnik (SGO). Schwerpunkte: Allgemeine Betonkorrosion, Tragwerke, Kläranlagen, Wasserbau, Hochbau	3./4.10. Hotel Kreuz, Balsthal	Anm. bis 20.9.: SGO, 2540 Grenchen 032 653 18 66, Fax 032 653 18 43 www.sgo-sst.ch
Ausstellungen			
«Kandinsky in Context» Temporäre Ausstellung im Museum Guggenheim Bilbao	Museum Guggenheim Bilbao. Werke von Wassily Kandinsky (1866–1944) im Kontext mit Werken anderer wichtiger Künstler wie Paul Klee, Franz Marc, Oskar Kokoschka	bis Jan. 03 Museum Guggenheim Bilbao	Museum Guggenheim Bilbao, E-48000 Bilbao / +34 944 35 90 08, Fax -59 www.guggenheim-bilbao.es
Urs Füssler – Berliner Projekte	Architekturmuseum, Basel. Im Rahmen der Ausstellungsserie «Carte blanche» haben Sabarchitekten Urs Füssler eingeladen, seine Sicht auf die Stadt Berlin zu vermitteln	bis 27.10. / Architekturmuseum, Basel 10.10.: Diskussion ab 18 h	Architekturmuseum, 4001 Basel 061 261 14 13, Fax 061 261 14 28 www.architekturmuseum.ch
Blickfeld Stadt	Gesellschaft Schweizerischer Bildender Künstlerinnen (GSBK). Ausstellung zum Jubiläum 1902–2002; Präsentationen über 70 Künstlerinnen und Mitglieder	6.–27.9. Stadthaus Zürich Mo–Fr 8–18 h	GSBK, 3011 Bern 031 313 88 30 www.gsbk.ch
Inselräume im Urnersee – Einweihung der drei mit Ausbruchmaterial geschaffenen Naturschutzinseln	Zentralschweizer Umweltschutzdirektoren-Konferenz. Die drei Inseln werden anlässlich eines Publikumtages eingeweiht (Naturschutzinseln siehe auch tec21, Heft 35, S. 21)	14.9. Flüelen UR ab 11 h	Amt für Umweltschutz, 6460 Altdorf 041 875 24 48 www.seeschuetting.ch
Messen			
IUT 02 3. Internationale Fachmesse der Untertag- und Tunnelbauer	Deltacom, Hamburg. Unter realen Bedingungen werden Tunnelbaumaschinen, Tunnelbohrmaschinen, Verfahren und technische Entwicklungen präsentiert, div. Fachvorträge	18.+19.9. / Versuchsstollen Hagerbach, Sargans Mi 9–18 h, Do 9–17 h	Deltacom, D-20355 Hamburg +49 40 35 72 32 0, Fax 40 35 72 32 90 www.iut.ch

Kandinsky im Museum Guggenheim Bilbao



Temporäre Ausstellung «Kandinsky in Context» im Guggenheim Museum Bilbao. Die Ausstellung dauert bis Januar 2003. Informationen: www.guggenheim-bilbao.es. Wassily Kandinsky, Juli 1937 (Bild links) und Mai 1913 (Bild Mitte) (Bilder: David Heald)